© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

I. Section für Zoologie.

Erste Sitzung am 13. Januar 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 27 Mitglieder.

Lehrer Cl. Vogel spricht über Bastardirungsvorgänge bei Säugethieren.

Director A. Schöpf giebt im Anschluss hieran Mittheilungen über Kreuzungsversuche im Dresdner zoologischen Garten und

Prof. Dr. H. Nitsche erwähnt noch die angeblich in Südamerika häufigeren und von den Franzosen „*chabin*“ genannten Kreuzungen von Ziege und Schaf.

Prof. Dr. H. Nitsche spricht ferner über Entwickelung und Wechsel der Hörner bei der amerikanischen Gabelantilope (*Antilocapra americana*) und berichtet unter Vorlage mikroskopischer Präparate über seine histologischen Untersuchungen ihrer Hornscheide.

Zweite Sitzung am 3. März 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 26 Mitglieder.

Prof. Dr. H. Nitsche widmet dem am 6. Februar 1898 verstorbenen Ehrenmitgliede der Isis Prof. Dr. R. Leuckart einen Nachruf. Die Versammlung ehrt das Andenken des berühmten Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Institutsdirector Th. Reibisch zeigt und bespricht von Dr. Th. Wolf gesammelte und von dem Redner bearbeitete Binnenconchylien aus Ecuador.

Prof. Dr. H. Nitsche erläutert die Wandelungen, welche die Linné'sche Systematik der Säugethiere in den verschiedenen Ausgaben des „Systema naturae“ durchgemacht hat, unter Vorlegung der wichtigeren Ausgaben dieses Werkes und eines in seinem Privatbesitz befindlichen Collegienheftes nach den Vorlesungen Linné's vom Jahre 1748.

Dritte Sitzung am 5. Mai 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 36 Mitglieder.

Prof. Dr. H. Nitsche spricht über die elektrischen Fische und erläutert seinen Vortrag durch Spirituspräparate und eine Tafel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dr. J. Thallwitz giebt im Anschluss Auskunft über die von ihm in der zoologischen Station zu Neapel beobachtete Stärke der Schläge des Zitterrochens.

Institutsdirector Th. Reibisch und Prof. Dr. R. Ebert stellen einige in der „Zoologie" von C. Baenitz, Berlin 1880, 8°, befindliche Angaben über Purpurschnecke und Bandwurm richtig.

Institutsdirector Th. Reibisch berichtet über die Einführung von *Helix candicans* im Plauenschen Grunde.

Helix (*Xerophila*) *candicans* Ziegl., welche neuerdings auf einer Höhe neben dem Plauenschen Grunde gesammelt worden ist, gehört ursprünglich nicht in die sächsische Fauna. Weder Rossmaessler noch Andere gedenken ihrer in dieser Beziehung. Zur Erklärung dieses neuen Vorkommens theilt der Vortragende mit, dass er vor ungefähr 50 Jahren die Bekanntschaft eines Herrn Karl Grust gemacht habe, welcher die Rossmaessler'sche Iconographie eifrig studirte und fleissig darnach sammelte. Auf den vielen Sammeltouren, welche derselbe ausführte, prägte er sich auch die Bodenformen und deren Bestandtheile, wo seine Lieblinge vorkamen, besonders ein. Einstmals, beim Besuche des „Weissen Berges" bei Prag, fand er eine ähnliche Bergform wie hier am „Plauenschen Grunde" und fragte sich dabei: Ob wohl die Schnecken, die am „Weissen Berge" vorkommen, auch am „Plauenschen Grunde" leben können? Um eine bestimmte Antwort auf seine Frage zu erhalten, sammelte er eine Menge Schnecken, die er für *Helix ericetorum* Müll. hielt, und siedelte dieselben als Colonisten auf der genannten Höhe an, wo sie noch heute lustig gedeihen.

II. Section für Botanik.

Erste Sitzung am 20. Januar 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 27 Mitglieder, 2 Gäste.

Prof. Dr. O. Drude trägt vor über die Milchsaftröhren der Euphorbien, unter Vorführung eines abgeschnittenen Busches aus dem K. Botanischen Garten und zahlreicher mikroskopischer Präparate von *Euphorbia piscatoria* Ait., die letzteren hergestellt von Herrn R. Pohle, Assistenten am botanischen Institut der K. Technischen Hochschule.

Hieran schliesst derselbe Mittheilungen über den gegenwärtigen Stand der Nomenclaturfrage, insbesondere über die sehr massvoll gehaltene Erklärung der Beamten des Berliner botanischen Gartens und Museums.

Dr. B. Schorler trägt vor über den Antheil der Pflanzen an der Selbstreinigung der Flüsse, speciell der Elbe bei Dresden.

Eine ausführliche Untersuchung über diesen Gegenstand ist zunächst als Gutachten an den Stadtrath zu Dresden vom Vortragenden ergangen und wird weiterhin verfolgt werden. Dieselbe befindet sich auch an anderer Stelle in Druck.

Zweite Sitzung am 10. März 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 44 Mitglieder, 2 Gäste.

Dr. R. Walther, Privatdocent für Chemie an der K. Technischen Hochschule, bespricht den von ihm construirten neuen Desinfectionsapparat, welcher geschlossene Räume mit dampfförmig zerstäubtem Formaldehyd zu erfüllen bestimmt ist, und theilt die von Dr. med. A. Schlossmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): Nitsche Hinrich [Heinrich]

Artikel/Article: I. Section für Zoologie 3-4